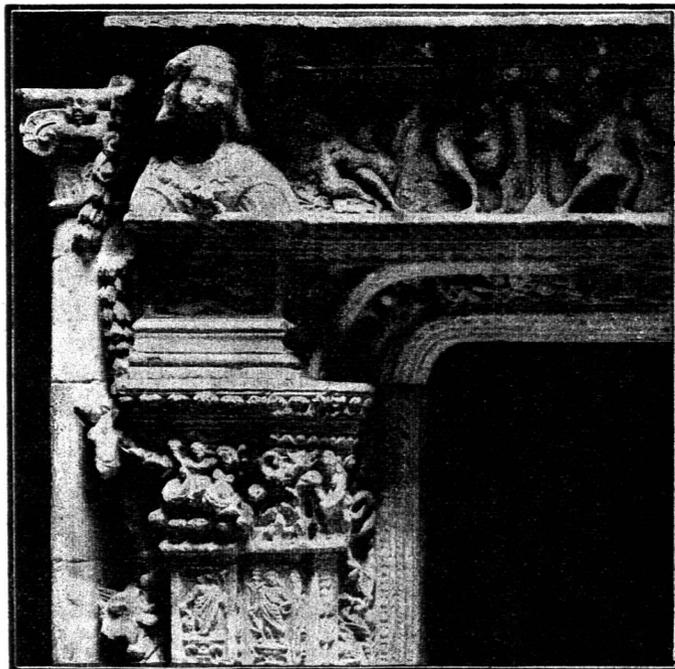


Fig. 8.

Vergoldete Plaquette von *Fra Antonio da Brescia* <sup>61)</sup>.

Fig. 9.

Von der Treppenthür im Hof des Hauses *Dupré-Latour*,  
*Rue Pérrollerie* zu Valence <sup>62)</sup>.

gestochen und 1550 in Orleans herausgegeben hat. Ferner sei der gleichfalls von *Du Cerceau* herührenden *Petites vues* gedacht, die nach den 47 Stichen von *Vredeman Vriese* gestochen wurden und in Antwerpen erschienen sind.

Stiche von antiken oder italienischen Werken wurden in großer Zahl durch die Handlungen von *Ant. Lafreri*, von *van Aelst* und von *Salamanca* über ganz Europa verbreitet. Ueber von französischen Architekten herührende Stiche wird in Art. 50 die Rede sein.

Auf der durch Fig. 9 <sup>62)</sup> wiedergegebenen Thür im Hofe des Hauses *Dupré-Latour* zu Valence ist am linksseitigen Ende des Frieses eine Scene zu sehen, welche sich auf einer italienischen Plaquette befindet, die Verfasser zufällig besitzt und welche *Molinier* dem *Fra Antonio da Brescia* zuschreibt: eine schlafende Bacchantin, zwei Kinder und zwei Satyrn darstellend, begleitet von dem Worte *VIRTUS* (Fig. 8 <sup>61)</sup>.

*Courajod*, *Molinier* u. A. haben das Vorkommen von Darstellungen nach italienischen Plaquetten an verschiedenen französischen Denkmälern erwähnt.

<sup>61)</sup> Siehe: *MOLINIER, E. Les bronzes, les plaquettes.* Paris 1886. Bd. I, 122.

<sup>62)</sup> Nach einer Photographie von *Mieufemant*.